

Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 17. Juni 2024

7.3.0 Sauberes Dietikon Beantwortung Interpellation

243-2024

1 Interpellation

Otilie Dal Canton (Die Mitte) und Peter Metzinger (FDP), Mitglieder des Gemeinderates, und sechs Mitunterzeichnende haben am 1. Februar 2024 folgende Interpellation eingereicht:

"Wir von der Mitte und der FDP bitten den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wie stellt der Stadtrat sicher, in den nächsten zwei Jahren ein sauberes Dietikon zu gewährleisten, welche Massnahmen werden dabei ergriffen, welche auch in den darauffolgenden Jahren angewandt werden können?*
- 2. Was genau beinhalten die während der Gemeinderatssitzung vom 2. November 2023 genannten Massnahmen („Umfassendes Konzept Sauberkeit“, „Kontrollen und Ahndung verstärken“ sowie „Reinigung des öffentlichen Raums intensivieren“)?*

Begründung

Ab Juni 2024 gastiert die Karls Kühne Gassenschau in Dietikon. Vom April bis Oktober 2025 wird die Phänomena in Dietikon ihre Türen öffnen und im September wird das dreitägige Stadtfest stattfinden. So werden in den kommenden zwei Jahren abertausende von Menschen in Dietikon halt machen und die Veranstaltungen besuchen oder mit uns feiern. Damit Dietikon seinen Label Energiestadt Gold und Grünstadt Schweiz alle Ehre macht, wollen wir uns auch entsprechend präsentieren.

Wir denken da nicht nur an die vielen Menschen, die uns besuchen werden und die Ästhetik von Dietikon bewundern, sondern auch an den Umweltschutz und die Förderung eines verantwortungsbewussten Verhaltens in der Gesellschaft. Littering trägt zur Umweltverschmutzung bei und beeinträchtigt das Stadtbild, was die Lebensqualität der Bürger beeinflusst. Daher ist es sinnvoll, rechtzeitig Massnahmen zu ergreifen, um nicht über Müllberge steigen müssen.

Je sauberer eine Stadt sich präsentiert, desto sauberer bleibt sie, denn eine saubere Umgebung erhöht die Hemmschwelle, Müll wegzuerwerfen."

Mitunterzeichnende:

Martin Christen
Beda Felber

Patrizia Hüsler
Jon Zehner

Heinz Giezendanner
David Steinegger

2 Antwort

Die Interpellation wurde am 4. April 2024 begründet. Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

2.1 Einleitung

Dietikon ist eine saubere Stadt. In der Wegzugsbefragung aus dem Jahr 2022, an welcher total 231 wegziehende Haushalte teilgenommen haben, wurde die Sauberkeit in Dietikon sogar leicht überdurchschnittlich bewertet. Ebenso lässt sich aus den Rückmeldungen des Stadtmelders kein akuter Handlungsbedarf ableiten. Von den total 322 eingegangenen Meldungen im Jahr 2023 betreffen lediglich 36 die Sauberkeit im öffentlichen Raum. Viele davon beziehen sich auf Schnittstellenprobleme zwischen öffentlichem- und privatem Grund. Zudem wurde im Rahmen eines Pilotprojekts die Sauberkeit mittels KI auf den Strassen, Wegen und Plätzen der Stadt ermittelt. Auch diese Auswertung zeigt, dass Dietikon bei der Bewertung im sauberen bis sehr sauberen Bereich liegt.

Dennoch gibt es noch Luft nach oben. Das sieht auch der Stadtrat und hat sich im Rahmen einer Klausur mit der Sicherheit und Sauberkeit im öffentlichen Raum befasst. Er anerkennt, dass es Problemzonen in Dietikon gibt, welche aktiv angegangen werden müssen. Viele liegen, wie bereits erwähnt, an der Schnittstelle von öffentlichem zu privatem Grund (z.B. im Grossraum Bahnhof) und erfordern entsprechende Massnahmen. Sie können nicht mit erhöhtem Reinigungsaufwand und nur bedingt durch Polizeipräsenz gelöst werden. Diese Herausforderungen will der Stadtrat in einer Arbeitsgruppe anpacken.

2.2 Zu Frage 1

Wie einleitend dargelegt ist die Sauberkeit auf den Strassen, Wegen und Plätzen, welche durch die Stadt unterhalten werden, auf hohem Niveau. In diesen Bereichen sieht der Stadtrat keinen expliziten Handlungsbedarf. Es gilt das Erreichte zu halten und regelmässig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Insbesondere rund um die Strecke der Limmattalbahn zwischen dem Bahnhof und dem Niederfeld wird verstärkte Aufmerksamkeit auf die Sauberkeit gelegt. Es gibt aber wie in der Einleitung erwähnt, einige "Hotspots", welche von der Bevölkerung als öffentlicher Raum wahrgenommen werden, aber ausserhalb des direkten Einflussbereichs der Verwaltung und der Politik liegen. Dabei handelt es sich um Privatgrund, welcher im Eigentum von Privatpersonen, Institutionen oder Eigentümergemeinschaften ist. Die Möglichkeiten zur Einflussnahme von Verwaltung und Polizei ist auf diesen Flächen eingeschränkt. Der Stadtrat hat dieses Problem erkannt und möchte diese "Schnittstelle Privatgrund zu öffentlichem Grund" im Rahmen einer Arbeitsgruppe fokussieren und Lösungsansätze suchen.

2.3 Zu Frage 2

Wie einleitend erwähnt, hat sich der Stadtrat mit Exponenten der Verwaltung aus verschiedenen Fachbereichen (Infrastruktur, Sicherheit, Schule, Soziales, Integration etc.) in einer Klausur mit der Thematik eingehend auseinandergesetzt. Der Fokus soll künftig auf dem Austausch zwischen den Fachbereichen innerhalb der Stadt und den privaten Institutionen liegen. Eine Arbeitsgruppe mit Akteuren von Stadtrat und Verwaltung soll aktuelle Themen bearbeiten und punktuell zielgerichtet Massnahmen ergreifen. Dabei soll nebst der Koordination auch ein Augenmerk auf die Kommunikation, Prävention und Repression gerichtet werden. Bereits heute arbeiten neben der Infrastruktur- und Sicherheitsabteilung auch die Schulabteilung, die Sozialabteilung sowie die Integrationsfachstelle und weitere Bereiche an diesem Thema. Mit der genannten Arbeitsgruppe wird dem Thema ganzheitlich und umfassend begegnet.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Interpellation von Ottilie Dal Canton (Die Mitte) und Peter Metzinger (FDP), Mitglieder des Gemeinderates, und sechs Mitunterzeichnenden betreffend einem saubereren Dietikon wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 25. März 2024

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Leiter Infrastrukturabteilung;
- Leiter Sicherheits- und Gesundheitsabteilung;
- Kommunikationsbeauftragte;
- Infrastrukturvorsteher.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann
Stadtpräsident



Claudia Winkler
Stadtschreiberin

Versand: 19.06.2024